

CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg

STADT
Friedrichsdorf
Kommunikation unsere Verpflichtung

Stadt
Kronberg
1330 im Taunus

STADT OBERURSEL TAUNUS


Stadt Usingen

ÖKOPROFIT® Hochtaunus 2009/2010

Umweltschutz mit Gewinn
Kosteneinsparung bei Energie,
Wasser und Abfall
Aktiver Beitrag zum
Klimaschutz
Betriebs-Check auf
Haftungsrisiken
Einstieg ins Umweltmanagement
Hilfestellung bei der Mitarbeiter-
motivation
Öffentlichkeitswirksame
Auszeichnung



Was verbindet die Deutsche Leasing, die Oberurseler Werkstätten für Behinderte Menschen, das Autohaus Weil und über 1.400 weitere kleine, mittlere und große Unternehmen in mehr als 80 Städten in Deutschland?

Sie alle engagieren sich für einen ökonomisch sinnvollen Umweltschutz in ihrem Betrieb und nehmen an ÖKOPROFIT teil. Bisher konnten alleine im Hochtaunuskreis 20 Unternehmen dadurch mehr als 630.000 Euro einsparen.



ÖKOPROFIT Hochtaunus Auftaktveranstaltung

Im Februar 2009 beginnt die 4. Runde ÖKOPROFIT in Bad Homburg v.d.Höhe, Friedrichsdorf, Kronberg im Taunus, Oberursel und Usingen. Sie können eines von 10 teilnehmenden Unternehmen werden!

Was ist ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT® (**ÖKO**logisches **PRO**jekt **F**ür **I**ntegrierte Umwelt**T**echnik) ist ein Kooperationsprojekt mit Betrieben aus dem Hochtaunuskreis zur Durchführung eines betrieblichen kostensparenden Umweltmanagementsystems. Die Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf, Kronberg, Oberursel und Usingen unterstützen mit „ÖKOPROFIT Hochtaunus“ Unternehmen bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Bei ÖKOPROFIT werden durch die teilnehmenden Betriebe mit kompetenter externer Unterstützung durch die Beratungsgesellschaft Arqum gemeinsam praxisnahe Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, mit denen die beteiligten Unternehmen Geld sparen und die Umwelt entlasten.

Ziel ist die Auszeichnung der erfolgreichen Unternehmen als „ÖKOPROFIT-Betrieb Hochtaunus“.

Wann findet ÖKOPROFIT Hochtaunus 2009/2010 statt?

ÖKOPROFIT Hochtaunus 2009/2010 beginnt im Frühjahr 2009 und läuft ein Jahr. 10 Betriebe aus den Städten Bad Homburg, Friedrichsdorf, Kronberg, Oberursel und Usingen können daran teilnehmen.

Was wird gemacht bei ÖKOPROFIT?

1. Durchführung gemeinsamer Workshops

In neun gemeinsamen Workshops werden über ein Jahr hinweg alle umweltrelevanten Themen bearbeitet, die für die Betriebe interessant sind. Die Workshops finden bei den beteiligten Unternehmen statt, so dass vor Ort ein konkreter Erfahrungsaustausch, auch über umweltrelevante Themen hinaus, erfolgt.

2. Individuelle Beratung der einzelnen Betriebe

Die Beratung vor Ort bildet das Kernstück von ÖKOPROFIT. Den teilnehmenden

den Betrieben wird in vier halbtägigen Terminen individuell aufgezeigt, in welchen Bereichen Ansätze für Verbesserungen hinsichtlich Rechtssicherheit, Umweltentlastung und Kostensenkung bestehen (z. B. beim Energieverbrauch).

- Es wird ein Betriebsrundgang durchgeführt.
- Der Betrieb wird bei der Einhaltung der ihn betreffenden rechtlichen Anforderungen (z. B. bei der Gefahrstofflagerung) unterstützt.
- Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Betriebes werden Ideen für konkrete Umweltmaßnahmen gesammelt.
- Es werden konkrete Maßnahmen mit Termin, Verantwortlichkeit und Budget für jeden Betrieb festgelegt und die Umsetzung geplant.

3. Öffentlichkeitswirksame Auszeichnung der Betriebe

Hat ein Betrieb erfolgreich an ÖKOPROFIT teilgenommen, erhält er eine Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb Hochtaunus“ im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung. Sie wird medienwirksam durchgeführt. Die Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“ kann von den Betrieben zu Werbezwecken eingesetzt werden.

Projekttablauf – ÖKOPROFIT Hochtaunus 2009/2010

Workshops	Termine vor Ort
Umweltpolitik und Umweltteam Vermeidung von Abfällen/Abfallmanagement Energieanalyse Gefährliche Arbeitsstoffe/Wasser Rechtsaspekte/Umweltcontrolling Umweltfreundlicher Einkauf/Beleuchtung Umweltmanagement Arbeitsplatzevaluierung/Soziales Engagement Vorbereitung Preisvergabe/Mobilität	Bestandsaufnahme, Betriebsrundgang Organisation und Recht Umweltprogramm Organisation Vorbereitung auf die Auszeichnung
↓	
Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb	

Für welche Betriebe lohnt sich ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT lohnt sich für alle Branchen, ob Dienstleister, produzierende Unternehmen, Sportvereine oder kommunale Einrichtungen. Bisher waren Betriebe mit 2 bis 6.000 Mitarbeitern beteiligt.

Welchen Nutzen bringt ÖKOPROFIT den Betrieben?

- **Kostensenkungen** durch die Reduzierung des Verbrauchs von Energie, Wasser und Betriebsmitteln, sowie des Abfall- und Abwasseraufkommens. Alle an ÖKOPROFIT beteiligten Betriebe haben wesentliche Kosteneinsparungen erreicht – im Durchschnitt 20.000 Euro im Jahr;
- **Rechtssicherheit** durch die Ermittlung der an das Unternehmen gestellten umweltrechtlichen Anforderungen;
- **Imagegewinn** durch die öffentliche Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“;
- **Erfahrungsaustausch** durch regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen mit den anderen beteiligten Betrieben;

- **Kontakt zu lokalen Behörden und den Kammern**, die das Projekt mit Beratungsleistungen und Analysen unterstützen.

Was kostet die Teilnahme an ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT Hochtaunus wird von den Städten Bad Homburg, Friedrichsdorf, Kronberg, Oberursel und Usingen sowie den teilnehmenden Betrieben gemeinsam finanziert. Darüber hinaus kann für förderfähige Betriebe beim RKW Hessen ein Zuschuss beantragt werden, um den Eigenanteil der Unternehmen möglichst gering halten zu können. Die Eigenleistungen der Betriebe sind abhängig von der Betriebsgröße.

Und was kommt nach ÖKOPROFIT?

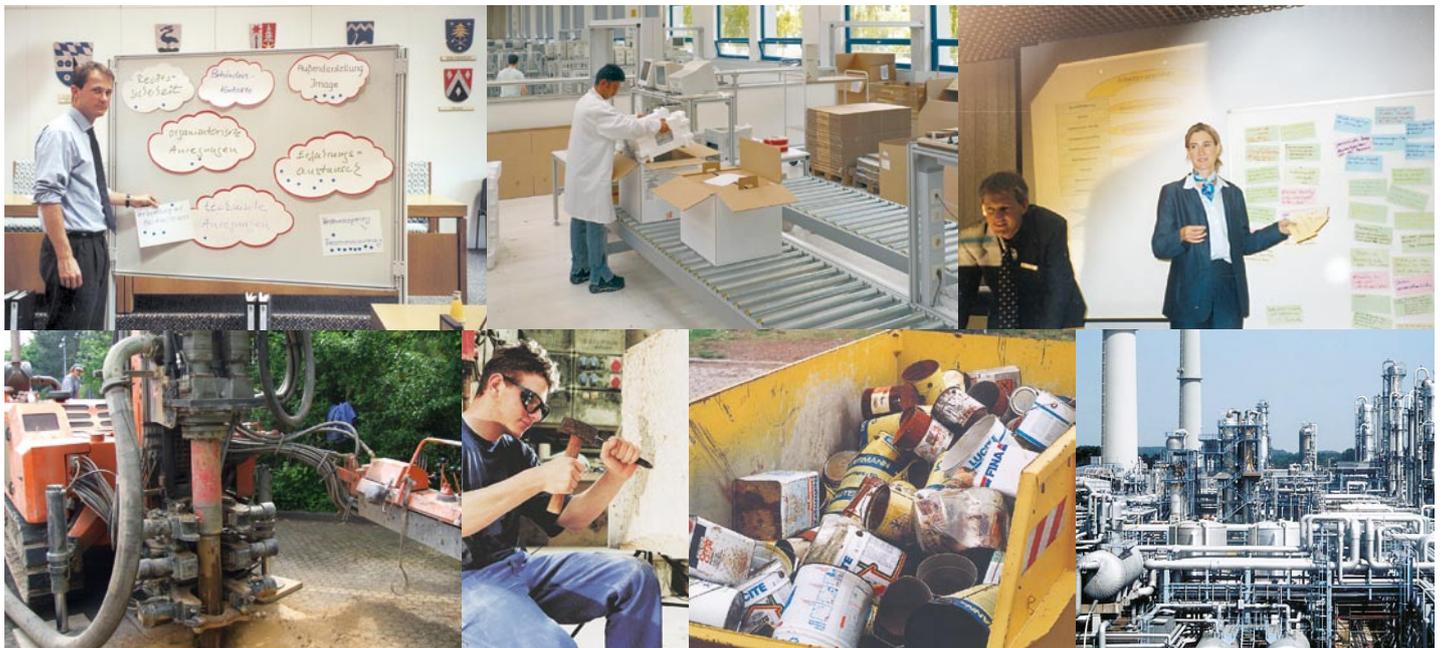
Klub: Im Klub werden alle ÖKOPROFIT-Betriebe weiter betreut. Dabei werden die Betriebe bei der Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen unterstützt und aktuelle Entwicklungen im Umweltschutz vorgestellt.

EMAS und ISO 14001:

Mit ÖKOPROFIT haben die Betriebe mehr als die Hälfte der Erfordernisse zum Öko-Audit geleistet. Für die noch ausstehenden Schritte wird eine Gruppenbetreuung angeboten.

Betriebsgröße	Betrag (netto)
bis 20 Mitarbeiter	2.000 € *
21–50 Mitarbeiter	3.000 €
51–150 Mitarbeiter	3.500 €
151–250 Mitarbeiter	4.000 €
251–500 Mitarbeiter	4.500 €
über 500 Mitarbeiter	5.000 €

*reduziertes Angebot für kleine Betriebe: 5 statt 9 Workshops, 3 statt 4 Beratungen vor Ort



Ein Beispiel für erfolgreiche ÖKOPROFIT-Projekte:

An ÖKOPROFIT Bad Homburg/Vorder-Taunus haben bislang 20 Unternehmen erfolgreich teilgenommen. Die Gesamtbilanz der 117 wichtigsten Maßnahmen, die von den Teilnehmern 2005 und 2006/2007 erarbeitet wurden, ist eindrucksvoll:

Jährliche Einsparungen:

- 630.000 Euro
- 3.590.000 kWh Strom
- 2.600 t CO₂-Emissionen
- 38.000 m³ Wasser
- 1.100 t Abfall

Beispiele für Umweltmaßnahmen:

Accenture	Installation einer „Freien Kühlung“. Nutzung der kühleren Außentemperatur (<14°C) zur Kälteversorgung der Rechenzentren und Büros	Nutzen: Einsparungen von 30.000 €/a und 197.000 kWh/a Strom
Alte Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft a.G.	Errichtung Solartechnische Anlage zur Unterstützung der Warmwasserbereitung mit Austausch der Speicherboiler	Nutzen: Einsparung von ca. 3.250 €/a bzw. 55.000 kWh/a Energie und ca. 14,5 t/a CO ₂
Bionic Medizintechnik GmbH	Ökologischer Umgang mit Papier (doppelseitiges Kopieren, elektronische Archivierung von Emails, elektronische Auftragserteilung, Einführung von Recycling Papier)	Nutzen: Einsparung von ca. 400 €/a; Reduzierung des Papierverbrauchs um 30 % (60.000 Blatt/a), Reduzierung des Altpapier Volumens um 300 kg/a
Oberuseler Werkstätten	Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Einsparen von Heizenergie	Nutzen: Einsparung von 1.500 €/a bzw. 25.590 kWh/a Heizenergie
Pikatron GmbH	Optimierung der Druckluftanlage: Druckluft steht nur zur Arbeitszeit zur Verfügung.	Nutzen: Einsparung von 1.470 €/a bzw. 11.500 kWh/a und ca. 7,4 t/a CO ₂
Rathaus Bad Homburg v.d. Höhe	Austausch der Leuchtmittel	Nutzen: Einsparung von ca. 9.000 €/a bzw. 69 MWh/a und 44 t/a CO ₂
Süwag Energie AG	Arbeitsplatz – PC's außerhalb der Nutzungszeiten herunterfahren	Nutzen: Einsparung von 270 €/a bzw. 1.500 kWh/a und ca. 0,96 t/a CO ₂

Wer betreut ÖKOPROFIT Hochtaunus 2009/2010 extern?

Arqum Die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH unterstützt Betriebe und Gemeinden auf dem Weg zu einer nachhaltigen und qualitätsorientierten Wirtschaftsweise.

Arqum betreut 50 Städte und Landkreise in ganz Deutschland bei der Durchführung von ÖKOPROFIT. Bei der Beratung vor Ort greifen die Mitarbeiter von *Arqum* auf Ergebnisse der Beratung von rund 900 Betrieben aus den verschiedensten Branchen zurück.

Darüber hinaus besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit zugelassenen Umweltgutachtern, so dass die Betriebe von Anfang an kompetent auf eine mögliche Validierung bzw. Zertifizierung gemäß EMAS-Verordnung bzw. ISO 14001 vorbereitet werden. Bei der Zusammenarbeit mit seinen Partnern legt *Arqum* Wert auf individuelle, persönliche Betreuung, die Einbeziehung

der Ideen der Mitarbeiter und eine sehr pragmatische Unterstützung bei allen Arbeitsschritten.

Wollen Sie an ÖKOPROFIT Hochtaunus 2009/2010 teilnehmen?

Dann können Sie sich an die Mitarbeiter von *Arqum* wenden. Diese vereinbaren mit Ihnen gerne einen unverbindlichen Informationstermin in Ihrem Hause.

Arqum GmbH
Jörn Peter, Eva-Maria Tigger
Tel.: 0 69-60 60 73 31
arqum@arqum.de
www.arqum.de

Informationen erhalten Sie auch bei:

Magistrat der Stadt
Bad Homburg v.d.Höhe
Fachbereich Stadtplanung –
Umwelt- und Landschaftsplanung
Herr Holger Fröhlich
Tel.: 0 61 72-1 00–61 42
holger.froehlich@bad-homburg.de

Magistrat der Stadt Friedrichsdorf
Umwelt-, Verkehrs- und Ordnungsamt
Herr Jörg Naumann
Tel.: 0 61 72-731–300
joerg.naumann@friedrichsdorf.de

Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus
Umweltamt
Frau Yvonne Richter
Tel.: 0 61 73-703–26 70
y.richter@kronberg.de

Magistrat der Stadt Oberursel –
GB Stadtentwicklung Abt. 61-613
Herr Jens Gessner
Tel.: 0 61 71-50 23 06
jens.gessner@oberursel.de

Magistrat der Stadt Usingen
Wirtschaftsförderung
Frau Beate Heiting
Tel.: 0 60 81-10 24–10 23
heiting@usingen.de

IMPRESSUM Herausgeber:
Magistrat der Stadt Bad Homburg v.d.H.
Fachbereich Stadtplanung –
Umwelt- und Landschaftsplanung